

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5283-01	Termin 04.12.2019 04.12.2019	Sportausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
04.12.2019	Sportausschuss	B			
04.12.2019	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			

Beratungsgegenstand

Umgestaltung der städtischen Sportanlage Borbeck
- Generationsübergreifender Bewegungs- und Begegnungspark -

Beschlussvorschlag

Der Sportausschuss stimmt der geplanten Umgestaltung der Sportanlage Borbeck, Planvariante 2, zu.

Bereichsleiter Bereich 2-5/Sport	Dezernent Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
H.-B. Reuschenbach Datum: 20.11.2019	J. Schmidt Datum: 21.11.2019	A. Tsalastras Datum: 25.11.2019	Datum
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5283-01	Termin 04.12.2019 04.12.2019	Sportausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
-----------------------------------	--	---	--

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Die Stadt Oberhausen hat sich im Jahr 2018 im Rahmen des Förderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ des Landes Nordrhein-Westfalen um Fördermittel für das geplante Projekt „Errichtung eines generationsübergreifenden Bewegungs- und Begegnungsparks im Quartier Oberhausen-Borbeck“ beworben und erhielt mit Zuwendungsbescheid vom 15.11.2018 eine Zuwendung in Höhe von rd. 1 Mio. Euro bewilligt.

Hinweis: Die Sportanlage Borbeck (Dellwig) wurde zuletzt im Jahr 1985 saniert und entspricht nach rd. 35 Jahren Nutzung nicht mehr den Ansprüchen einer modernen Sportanlage.

Um die verschiedenen Akteure des Quartiers Borbeck frühzeitig an der Planung für die neue Sportanlage zu beteiligen, fand bereits am 12.12.2018 ein erstes Planungsgespräch im Clubhaus des Vereins SuS 1921 Oberhausen (SuS 21) statt, an dem Vertreter/innen des Fußballvereins SuS 21, der KTE Dellwig und des Altenpflegeheims Haus Isabel beteiligt waren. Ein Vertreter der örtlichen Grundschule konnte aus terminlichen Gründen nicht an dem Planungsgespräch teilnehmen.

Bereits in diesem ersten Planungsgespräch wurde deutlich, dass die Akteure des Ortsteils Borbeck die Herstellung einer multifunktional nutzbaren Sportanlage begrüßen. Bisher war die Sportanlage hauptsächlich auf die Sportart Fußball fokussiert. In einem zweiten Planungsgespräch am 21.05.2019, an dem auch die Vertreter/innen der Havensteinschule und der KTE ST. Judas Thaddäus teilnahmen, erfolgte die Abstimmung zur Gestaltung des zukünftigen Bewegungs- und Begegnungspark Borbeck mit den Nutzergruppen.

Danach sollten in dem zukünftigen Bewegungs- und Begegnungspark Borbeck die folgenden Flächen entstehen und entsprechend ausgestattet werden:

- 1 Fußballgroßspielfeld, Kunstrasen
- 1 Kleinspielfeld, Kunstrasen
- 1 Streetbasketballfeld, Asphalt
- 1 Beachvolleyballfeld
- 1 Calisthenic Bereich
- 1 Spielbereich für Kleinkinder
- Gymnastikwiese für Senioren
- Trainingseinrichtungen für Senioren inkl. einer Rollator-Übungsstrecke
- Leichtathletische Einrichtungen für den Schulsport
- Spiel- und Liegewiese mit Wetterdach

Berücksichtigung der nachbarschaftlichen Interessen

Um auch die Interessen der Anwohner/innen der Sportanlage Borbeck zu berücksichtigen, wurde anschließend ein Ingenieurbüro für Akustik, Bauphysik und Umweltschutz damit beauftragt, auf Grundlage der abgestimmten Planung ein Lärmschutzgutachten zu erstellen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5283-01	Termin 04.12.2019 04.12.2019	Sportausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
-----------------------------	--	---	--

Die Ergebnisse der Planungsgespräche und des Lärmschutzgutachtens sind dem in der als Anlage 1) beigefügten Planentwurf 1 zu entnehmen.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass bei Umsetzung dieser Planung die Fällung von insgesamt 19 Bäumen innerhalb der Sportanlage Borbeck notwendig wurde und zwar überwiegend dort, wo in der Planvariante 1 ein Kleinspielfeld aus Kunstrasen geplant war.

Deshalb wurde Anfang September 2019 durch die OGM GmbH ein Antrag zur Fällung von 19 Bäumen innerhalb der Sportanlage Borbeck vorbereitet und anschließend durch den Bereich 2-5/Sport beim Bereich 2-2/Umwelt der Stadt Oberhausen eingereicht.

Hinweis: Ein früherer Antrag war nicht möglich, weil zunächst die Ergebnisse des Lärmgutachtens abgewartet werden mussten, um abschließend die Planung ggf. anpassen zu können.

Da zu diesem Zeitpunkt die letzte Bereisung der Baumschutzkommission des Jahres 2019 des Stadtbezirks Alt-Oberhausen zur Begutachtung von zu fällenden Bäumen bereits stattgefunden hatte und die nächste Bereisung erst im Januar 2020 geplant ist, haben die Bereiche 2-2/Umwelt und 4-2-90/Bezirksverwaltungsstelle Alt-Oberhausen die Mitglieder der Baumschutzkommission am 18.10.2019 über den Sachverhalt informiert und gleichzeitig um ein entsprechendes Votum zu den geplanten 19 Baumfällungen gebeten.

Das per E-Mail abgegebene Votum hatte folgendes Ergebnis:

Die Mehrheit der Mitglieder der Baumschutzkommission des Stadtbezirks Alt-Oberhausen sprach sich gegen die Fällung der 19 Bäume und für deren Erhalt aus.

Alternative Planung Bewegungs- und Begegnungspark Borbeck, Planvariante 2

Aufgrund des eindeutigen Votums hat sich der Bereich 2-5/Sport anschließend um eine alternative Planung zur Neugestaltung der Sportanlage Borbeck bemüht.

Als Ergebnis dieser Bemühungen ist der als Anlage 2) beigefügte Planentwurf, Planvariante 2, entstanden, der einerseits zu Lasten der vorher abgestimmten „sportidealen Planung“ geht, andererseits den Schutz des überwiegenden Teils der zunächst zur Fällung beantragten Bäume vorsieht.

Danach wären bei Umsetzung des Planentwurfs, Planvariante 2, nur noch 4 Bäume zu fällen, die aufgrund ihres Zustands ohnehin als „abgängig“ beurteilt wurden -siehe hierzu Stellungnahme des Stadtförsters, Herrn Jürgen Halm, vom 13.11.2019, Anlage 3)-.

Im Einzelnen wurde in der Planvariante 2 im Vergleich zur Planvariante 1 Folgendes verändert:

- a) Anstatt eines Kleinspielfeldes/Kunststoff (44 m x 22 m), neu: Minispielfeld (23 m x 13 m) mit integriertem Basketballkorb.
- b) Anstatt Beachvolleyballfeld 26 m x 18 m, neu: Beachvolleyballfeld 25 m x 15 m.
- c) Anstatt separates Streetbasketballfeld aus Asphalt, neu: integrierter Basketballkorb im Minispielfeld, siehe hierzu auch unter a).
- d) Anstatt 19 Baumfällungen, neu: 4 Baumfällungen

Die alternative Planvariante 2 wurde dem Vereinsvorstand des Hauptnutzers der Sportanlage, dem Verein, SuS 21, während seiner Vorstandssitzung am 04.11.2019 durch einen Vertreter des Bereiches 2-5/Sport vorgestellt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5283-01	Termin 04.12.2019 04.12.2019	Sportausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
-----------------------------	--	---	--

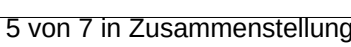
105 Nach intensiver Diskussion stimmten die rd. 10 anwesenden Vorstandsmitglieder des Vereins der
106 Planvariante 2 als Kompromisslösung zu. Gleichzeitig äußerten sie die Hoffnung, dass auch die
107 politischen Gremien der Stadt diesem Kompromiss zustimmen werden.

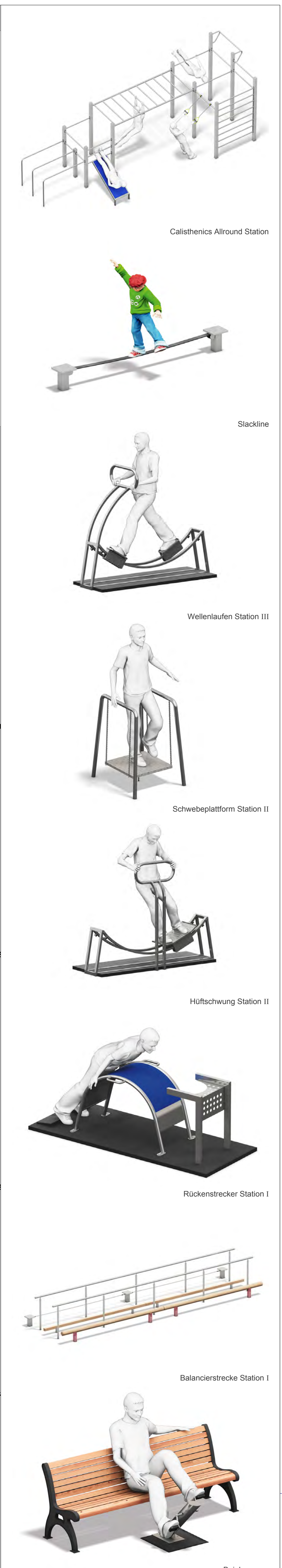
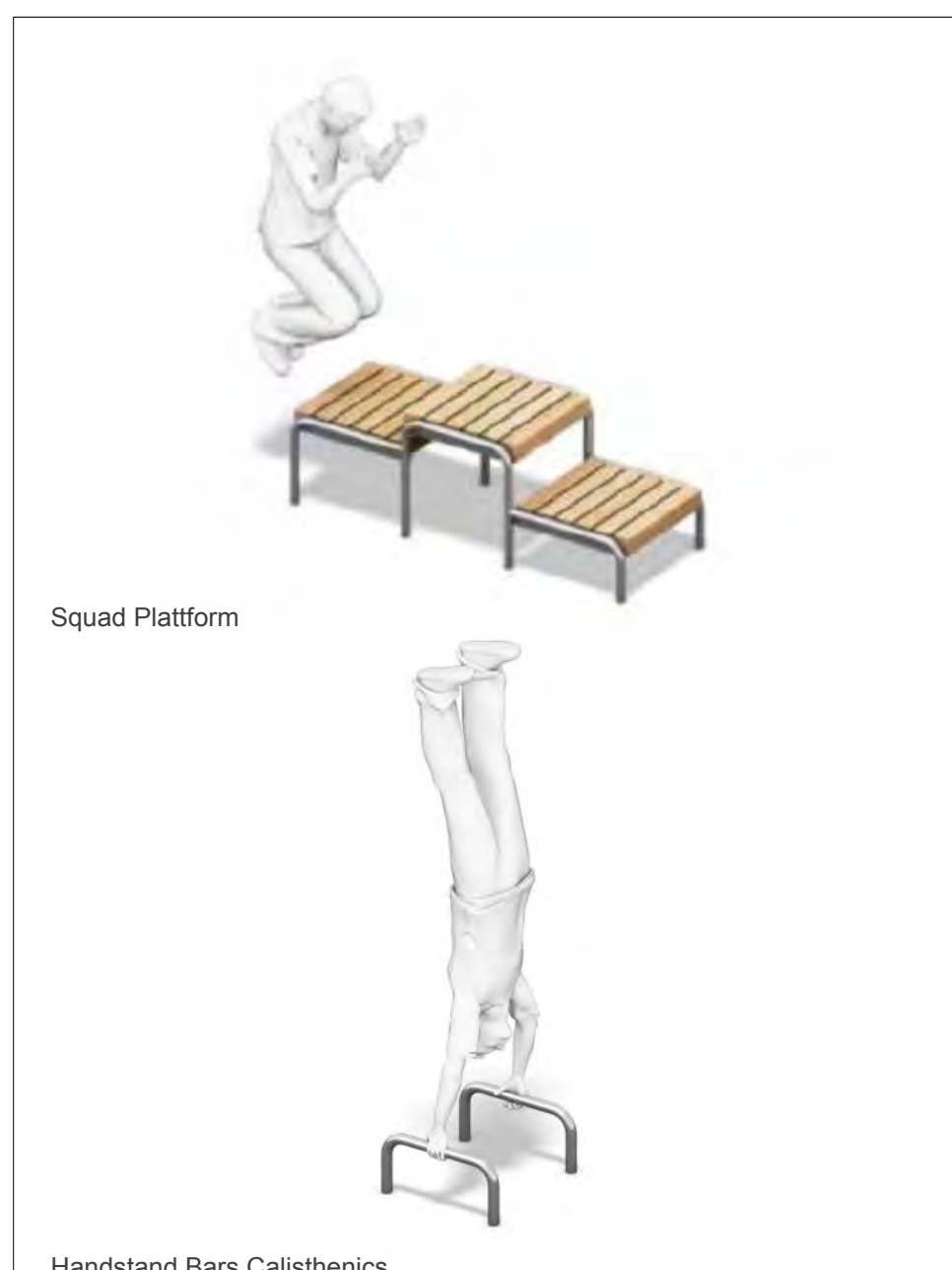
108
109 Die Planvariante 2 wurde dem Bereich 2-2/Umwelt anschließend zusammen mit dem geänderten
110 Baumfällantrag und der Beurteilung des Stadtförsters zum Zustand der zur Fällung anstehenden 4
111 Bäume am 15.11.2019 mit der Bitte zugeleitet, die Mitglieder der Baumschutzkommission des Bezirkes
112 Alt-Oberhausen um ein neues Votum zu der erforderlichen Fällung von 4 Bäumen zu bitten.

113
114 Hierzu teilte der Bereich 2-2/Umwelt am 18.11.2019 mit, dass zunächst die für Januar 2020 geplante
115 Bereisung/Begutachtung der Bäume durch die Baumschutzkommission abgewartet werden soll, damit
116 die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen in ihrer Sitzung am 05.02.2020 über die Fällung der betreffenden
117 4 Bäume entscheiden kann.

118
119
120 **Anlagen**

- 121 1) Planentwurf, Planvariante 1
- 122 2) Planentwurf, Planvariante 2
- 123 3) Beurteilung des Stadtförsters zur Fällung von 4 Bäumen auf der Sportanlage Borbeck

[illegible]



Vorname	Datum	Menge	Art	Änderung	Bemerkung

Vorabzug

Projekt

Umbau Sportanlage Dellwig/ Ankerstraße in Oberhausen

Bauherr

Stadt Oberhausen
Bereich 2-5 / Sport
Sedanstrasse 34
46045 Oberhausen

Dipl.-Ing. Wolfgang R. Mueller + Partner

Landschafts- und Gartenarchitekten BDLA

47877 Willich Siemensring 106
Tel. 02154-488860
Fax. 02154-488870

E-mail: info@mp-landschaftsarchitekten.de
www.mp-landschaftsarchitekten.de

Zeichnung

Entwurf Variante C

Maßstab

1 : 250

Blattgröße

80 x 98 cm

gezeichnet

12.11.2019

geändert

Bearbeiter

mue / see / pj

Plannummer

1787-3.0

Index

Anlage 3)

Beurteilung des Stadtförsters zur Fällung von 4 Bäumen auf der Sportanlage Borbeck

Baum Nr. 2 des ursprünglichen Baumfällantrages

Eberesche, Stammumfang: 0,80 m, Kronendurchmesser: 4,0 m, Gruppe mit Baum Nr. 3

Die Eberesche mit einem Durchmesser von unter 25 cm weist eine sehr geringe Vitalität und Stammverletzungen durch Vandalismus auf. Der Baum ist als abgängig einzustufen und mittelfristig aus Gründen der Verkehrssicherheit zu entfernen.

Baum Nr. 3 des ursprünglichen Baumfällantrages

Birke, Stammumfang: 1,80 m, Kronendurchmesser: 6,0 m, Gruppe mit Baum Nr. 2, aufgeastet

Die Birke weist einen Durchmesser von ca. 0,40 m auf. Auffällig sind mehrere alte Schnittstellen am Stamm und an einem Starkast, die vom Baum nicht überwält werden konnten, da diese einen zu großen Querschnitt aufweisen. Demzufolge sind an diesen Schnittstellen Morschungen aufgetreten. Diese werden zukünftig weiter fortschreiten und langfristig aufgrund der Holzzersetzung die Stabilität des Baumes und damit die Verkehrssicherheit im Umfeld beeinträchtigen.

Baum Nr. 4 des ursprünglichen Baumfällantrages

Linde, Stammumfang: 1,60 m, Kronendurchmesser: 10,0 m

Die Linde weist einen Doppelstamm mit einem Gesamtdurchmesser von ca. 0,50 m auf. Den Baum kennzeichnet ein stark ausgeprägter Druckzwiesel direkt am Stammfuß, der aufgrund seiner Ausprägung keine stabile Anbindung aufweist. Dadurch wird dieser Druckzwiesel zu einer Art Sollbruchstelle, an welcher in Zukunft ein Stammbruch, meist infolge von Windeinwirkung, als sehr wahrscheinlich einzustufen ist. Infolge dieser verringerten Stabilität und der eingeschränkten Verkehrssicherheit sollte der Baum mittelfristig entnommen werden.

Baum Nr. 19 des ursprünglichen Baumfällantrages

Linde, Stammumfang: 0,80 m, Kronendurchmesser: 4,0 m, Totholz, fast abgestorben

Die Linde befindet sich am südlichen Rand des Sportgeländes. Der Baum weist eine äußerst geringe Vitalität auf. Er ist geprägt, durch einen überdurchschnittlich hohen Totholzanteil. Aufgrund dieses Zustandes ist der Baum abgängig und sollte entfernt werden.